Johannes Brahms Arr.: Dietmar Raine

## **POCO ALLEGRETTO**

Duration: 06:26

Grade: D / 4

## Zum Werk:

Die Sinfonie Nt. 3 in F-Dur, Opus 90, von Johannes Brahms (\* 7. Mal 1833 in Hamburg, † 3. April 1897 in Wien) kann als absolute Musik betrachtet werden, die auf jede programmatische Aussage werzichtet. Die Kennidee dieses Werkes lässt sich auf ein kleines Moliv von drei Tönen reduzieren, wobei sich in der raffinierten Kombination, Umspielung und Variation einmal mehr die Genalität des Komponisten zeigt. Besonders berühmt ist der dritte Satz der Sinfonie geworden. Normalerweise ist dieser in einer Sinfonie der Romantik als Scherzo angelegt. Brahms brach jedoch mit der üblichen Tradition seiner Epoche und stillisiert eine einfache volksillechafte Melodie durch kleine Veränderungen zu einem "Valse triste" mit harmonischen Eflekten und einer zufelst romanischen Orchestrierung. Der Chrarkter ähnelt so dem eines melancholischen slawischen Walzers und es herrscht eine entspannte Gelassenheit, die höchst kunstvoll in Szene gesetzl ist.

Über die Entstehung dieser Sinfonie weiß man nur, dass sie der 50-Jährige Brahms damals in seinen Sommerferien 1883 in Wiesbaden - und ein bisschen verliebt in eine wesentlich jüngere Frau - fertigestellt hat.
Die Urauff

Interessanterweise gehört genau dieser dritte Satz zu jenen Musikstücken klassischer Musik, die sich sogar weit über den Freundeskreis des Genres allgemeiner Beliebtheit erfreuen. Sicherlich aus diesem Grund wird das Sück auch von Musikern aus dem Bereich des Jazz und anderer musikalischer Stilrichtungen immer wieder gerne in unterschiedlichsten Arrangements aufgenommen.

Dietmar Rainer hat die hier vorliegende Transkription für Blasorchester meisterhaft, und so nah am Original wie möglich, umgesetzt.



Dietmar Rainer Master of Music

Dietmar Rainer, Jahrgang 1973, stammt aus dem Schnalstal in Südtirol/ Italien

Er studierte Instrumentalpädagogik im Hauptfach Trompete mit Schwerpunkt Chor- und Ensembleleitung an der Universität Mozarteum in Salzburg und Konzenfach Trompete an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Gliekhzeitig besuchte er zahleiche Meistenkruse und nahm regelmäßig Privantenrerich bei Bo Neilseson in Mändne und Wolfgang Guggenberger in München

Während seiner Studienzeit spielte er in namhaften Ensembles und Orchestern, unterrichte im Mu Musikschule Berchtesgadener Land. Nach dem Studium unterrichtete er ein Jahr an der Chul Thailand.

Anschließend verlegte er seinen Lebensmittelpunkt wieder nach Südtirol und ist dort als M und Organist tätig. Er leitete erfolgreich die Musikkapelle Schnals, die Musikkapelle P Vinschgau und mehrere Musiktheater-Projekte. Derzeit ist er Organist und Chorlaltar in Naturns.

In den vergangenen Jahren spezialisierte er sich auf Blasorchesterleitun Studium am European Institute for Band (ISEB) in Trient bei dan Cober, Feiss Carlo Pirols. Kürzlich erlangte er seinen Master of Musie with specialization University of Applied Sciences in Maastricht (NL) bei Jan Cober.

and specialising in choral and ensemble conducting at the Mozarteum acknet Private University in Linz. At the same time, he attended numerous lietson in Malmö and Wolfgang Guggenberger in Munich. He studied instrumental pedagog University in Salzburg and concert

hd orchestras, taught at the Musikum Salzburg and was director of the taught for a year at Chulalongkorn University in Bangkok, Thailand.

works as a music teacher, lecturer, conductor, arranger and organist. He has als, the wind band of Kortsch, the Vinschgau symphonic wind orchestra and several and choirmaster in Schnals and conducts the concert band of Naturns.

pecialised in wind orchestra conducting and instrumentation. He completed a five-year study programme for Barnd rtSEB) in Trento with Jan Cober, Felix Hauswirth, Alex Schillings, José Pasqual Vilaplana and fivebratined his Master of Music with specialisation in Wind Band / Brass Band Conducting at the Zuyd

vice Toccata - Customised Music Arrangements, he creates arrangements for various formations and is



- 5 - $\Box \cap \alpha$ 00 a 0 20 A ... ...n ø, ġ, <del>77</del> 77 و درزن  $\bigcirc$  $\bigcirc$ Ø  $\bigcirc$  $\sim$ FHom , n (fruf





























